

# Müggelheimer Bote

28. JAHRGANG - AUSGABE 01/2022 - JANUAR  
WWW.MUEGGELHEIMER-BOTE.DE



ADOBESTOCK

## Frohes neues Jahr!

Hinter das Jahr 2021 konnten wir nun alle einen Haken machen. Ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr gestartet. Für 2022 wünschen wir Ihnen alles Gute, Glück und Gesundheit, Freude und Entspannung. So langsam geht auch die Pandemie ihren normalen Weg, wenn es wärmer wird, können wir uns wieder auf Entspannung freuen. So lange heißt es durchhalten und diese neuerliche Welle gut überstehen. Wenn wir alle zusammenhalten ist auch das machbar. Unterstützen Sie bitte dort, wo es nötig ist und helfen Sie mit, der Pandemie den Garaus zu machen. *sip*

## Ruhiges Jahr für unsere Feuerwehr

### 354 Einsätze und der Kampf um die neue Wache

Von Simone Jacobius

Das alte Jahr war verhältnismäßig ruhig für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Müggelheim. 354 offizielle Alarme hatten sie im ganzen Jahr 2021 bei fast gleichbleibendem Ausrückebereich. In den Vorjahren lagen sie bei über 400. Dadurch, dass der Sommer in diesem Jahr nicht so trocken war, hatten sie aber auch keinen einzigen Waldbrand zu bekämpfen, sagt André Beckmann, der stellvertretende Wehrleiter.

Der größte Einsatz fand gleich zu Jahresbeginn statt: Am 10. Januar brannte das ehemalige Ausflugsrestaurant Müggelhört ab. Das mehr als 120 Jahre alte Restaurant stand aber seit vier Jahren leer. Ein Bauantrag für sieben Mehrfamilienhäuser an der Stelle war bereits eingereicht, der Abriss besiegt. Dennoch traf es viele hart, in den Tagen danach setzte eine wahre Völkerwanderung zum Brandort ein. Schließlich verbinden die Müggelheimer viele Erinnerungen mit dem Ort.

Einer der härtesten Einsätze war dagegen der schlimme Unfall auf dem Müggelheimer Damm bereits gut zwei Wochen später. Am 27. Januar fuhr der Mieter eines Carsharing-Wagens in der

Kurve auf dem Müggelheimer Damm gegen einen massiven Baum. Er starb noch am Unglücksort. Die Straße war mehrere Stunden gesperrt.

„Der Großteil unserer Einsätze im letzten Jahr war medizinisch begründet“, sagt Beckmann. Aber vielleicht spielte auch eine Rolle, dass durch die Lockdowns alles etwas ruhiger lief, vielleicht weniger Menschen mit ihren Autos zur Arbeit fuhren. Selbst die Silvesternacht war sehr ruhig, die meisten feierten zu Hause, ein kleines Team hielt die Wache besetzt und wurde zu keinem einzigen Einsatz gerufen.

Zur neuen Feuerwache, die seit Jahren im Gespräch ist und immer wieder ver-

schohen wurde, gibt es nichts Neues. Die mittlerweile 33 Freiwilligen Kameraden müssen sich nach wie vor am Krampenburg-Weg drängeln. Hinzu kommen noch 26 Mitglieder der Jugendfeuerwehr. Doch die Gespräche mit dem Staatssekretär für Inneres, Torsten Akmann, laufen. „Er ist glücklicherweise geblieben, so dass wir nicht wieder bei Null anfangen müssen“, freut sich der Vize-Wehrleiter. Die Freiwillige Feuerwehr Müggelheim will sich erst einmal als Gesprächspartner präsentieren und nicht als Erpresser in Erscheinung treten. „Konsequenzen werden wir erst ziehen, wenn wir das Gefühl haben, die wollen uns verschaukeln“, sagt André Beckmann. ●

Immobilie verkaufen?

**MPW**

Das Vertrauen zählt!

☎ 030 65 66 020 oder 🌐 [mpw-immobilien.de](https://www.mpw-immobilien.de)

## INHALT

**S3 POLITIK** - Aktuelles aus der BVV im Dezember und warum immer noch ein Posten im Bezirksamt unbesetzt ist

**S4 FÄHRVERBINDUNG** - Die Fährverbindung nach Müggelheim ist noch nicht vom Tisch. Der Bezirk hakt noch einmal beim Senat nach

**S5 AUS DEM BEZIRK** - Von Wohnungsbauvorhaben und geschlossenen Camper-Stellplätzen

**S6 IMPFAKTION** - Heimatverein zieht positive Bilanz der Impftour in Müggelheim und geht mit Zuversicht ins neue Jahr

**S8 LESERBRIEF** - Die Welt ist bunt

**S9 KLEINANZEIGEN-MARKT**

**S10 AUS DEN VEREINEN** - Weihnachtsüberraschung für kleine und große Kanuten

**S11 UNTERHALTUNG** - Die Geschichte aus Müggelheim ist zu Besuch im Hunde-Café

# Gedanken aus Müggelheim

Von Simone Jacobius



Es ist schon erstaunlich, was in der Silvesternacht so am Himmel los war. Trotz Böllerverbots knallte und leuchtete es weithin über unseren Köpfen. Glücklicherweise mehr schöne Pyrotechnik als nur Krach machende. Dennoch schon verblüffend, wie viele Menschen noch rechtzeitig vor dem Verbot die Großmärkte geentert haben oder einen Ausflug nach Polen mit in die Preiskalkulation haben einfließen lassen. Oder hatten sie womöglich noch Silvesterknalleri aus den Vorjahren im Keller gebunkert? Wie dem auch sei: Der Sinn des Verbotes wurde dadurch ganz schön ausgehebelt. Schließlich wurde es beschlossen, um die Krankenhäuser zu entlasten, die in der Pandemie schon genug zu leisten haben. Und dann gab es den schlimmsten Unfall auch noch genau in unserem Bezirk. In Friedrichshagen wurden elf Menschen so verletzt, dass sie ins Krankenhaus mussten. Selbstgebaute Kugelbomben sind leider in der Hand explodiert, anstatt ein Feuerwerk am Himmel zu entfachen.

Ich hoffe, Sie sind alle gesund rübergerutscht in ein neues spannendes Jahr. Es bringt auch gleich ein paar Neuerungen mit sich. Am Gravierendsten ist schon mal der Blick auf die Zapfsäule. 1,70 Euro und mehr für den Liter Super E10 - Puh, so kann einem das Autofahren auch verleidet werden. Grund ist u.a. die gestiegene CO<sub>2</sub>-Abgabe.

Neu ist auch ein Register für Hunde. Hunde sollen so leichter identifiziert sowie Halterinnen und Halter ermittelt werden. Seit dem 1. Januar 2022 sind alle Personen, die in Berlin dauerhaft einen Hund halten, nach dem Berliner Hundegesetz verpflichtet, das Tier in dem zentralen Register anzumelden. Gab es den Hund schon vor Inkrafttreten des Registers, gilt eine Übergangsfrist von sechs Monaten für die Eintragung. Das sind nur zwei der Änderungen, die das neue Jahr uns mitgebracht hat.

**Auch Sie haben die Möglichkeit, an dieser Stelle Ihre Gedanken zu einem relevanten Thema niederzuschreiben.**

Wenden Sie sich einfach an die Redaktion [redaktion@mueggelheimerbote.de](mailto:redaktion@mueggelheimerbote.de)

**Deutsche Vermögensberatung**

**ImmoSmart**  
Wohnträume clever finanzieren

Der Kauf einer Immobilie zählt für viele Menschen zu den wichtigsten Entscheidungen des Lebens. Wir unterstützen Sie dabei, Ihre individuellen Wohnträume zu verwirklichen.

Nehmen Sie jetzt Kontakt zu uns auf!

Hauptgeschäftsstelle  
**Oliver Bremer**  
Telefon 030 30369533  
[www.oliver-bremer.dvag](http://www.oliver-bremer.dvag)

Gebäudetechnik  
Detlef & Tobias  
**WOSTRACK** GbR  
Am Bauernwäldchen 27 • 12559 Berlin

Gesundheit, Glück und Wohlergehen für das neue Jahr, verbunden mit einem großen Dankeschön an unsere treuen Kunden, wünschen Ihnen das Team der Firma Gebäudetechnik Wostrack.

Ihr Partner in Sachen  
Bäder,  
Heizungsanlagen &  
alternativen Energiequellen -  
wir beraten Sie gern!

**659 42 777**  
[www.gebaudetechnik-wostrack.de](http://www.gebaudetechnik-wostrack.de)

# Eckwerte des Haushalts planen und die Sichtbarkeit des jüdischen Lebens stärken

Bericht aus der BVV im Dezember

Die letzte, hybride Bezirksverordnetenversammlung des Jahres 2021 fand am 16. Dezember statt. Zu Beginn der Sitzung wurde fraktionsübergreifend der langjährigen und engagierten Bezirksverordneten und Bezirkspolitikerin Marina Borkenhagen (Die Linke) mit einer Gedenkrede und einer gemeinsamen Schweigeminute gedacht. Nach schwerer Krankheit ist Marina Borkenhagen in der Nacht zum 14. Dezember einem Krebsleiden erlegen. Sie war zwanzig Jahre Bezirksverordnete und war viele Jahre Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, zuletzt stellvertretende Vorsitzende des Umweltausschusses. Im Rahmen der Kiezkassen hat sie sich auch für die Belange und die Projekte, die auf den Bürgerversammlungen in Müggelheim beschlossen worden sind, eingesetzt. Die letzte Bürgerversammlung in Müggelheim, die sie gemeinsam mit Kollege Martin Hinz (CDU) leitete, fand im vergangenen Juni statt.

Bei den Informationen des Bezirksbürgermeisters Oliver Igel (SPD) ging es hauptsächlich um die derzeitige Pandemielage im Bezirk und den starken Anstieg der Infizierungen mit dem Corona-Virus in mehr als 1000 Fällen pro Woche.

Unter der Leitung des neuen Stadtrates für Gesundheit, Alexander Freier-Winterwerb (SPD), wurde eine Impf-Tour in Treptow-Köpenick durchgeführt, bei der etwa 4000 Menschen eine Impfung bekamen. Am 20. Dezember wurde zudem eine feste bezirkliche Impfstation in der Villa Offensiv an der Hasselwerderstraße eröffnet. Ein besonderes Angebot wurde für Lehrer und Erzieher unterbreitet, die sich an den Samstagen beim Gesundheitsamt direkt impfen lassen konnten.

Am 3. Advent wurde an den 35. Jahrestag des Flugzeugabsturzes in Schönefeld gedacht, bei dem damals 72 Todesopfer, darunter zwanzig Jugendliche einer Abschlussklasse, ums Leben gekommen sind. Am Gedenkstein der Opfer des schwersten Flugzeugunglückes in der DDR-Geschichte sind viele Angehörige der Opfer aus Schwerin, einige Ersthelfer aus dem benachbarten Ortsteil Bohnsdorf sowie Bürger zur Gedenkfeier erschienen, wofür sich der Bezirksbürgermeister bedankte.

Das Rathaus Köpenick wird umgebaut und umfänglich saniert. Der Bürgermeister und die Bereiche aus dem Bezirksamt sind

nach Adlershof in den neuen Allianz-Campus an der Rudower Chaussee 4-6 umgezogen. Das Standesamt zieht zwischenzeitlich in das Zimmer des Vorstehers im Rathaus Treptow um.

## Letzter Stadtratsposten noch unbesetzt

Bei der Briefwahl eines 6. Bezirksamtsmitgliedes der AfD gab es für den Kandidaten Bernd Geschanowski nur acht Ja-Stimmen, 31 Nein-Stimmen und elf Enthaltungen, so dass der Kandidat nicht gewählt wurde. Die AfD hält weiter an ihrem Kandidaten fest, so dass eine zweite Briefwahl erfolgt. Der sechste Stadtratsposten bleibt demnach noch immer unbesetzt.

Positives von der Eisenbrücke: Der Mega-Stau hat sich inzwischen etwas reduziert. Am 13. Dezember, wurde die Brücke für Autos, Busse, Radler und Fußgänger gesperrt. Sensoren hatten eine erhebliche Durchbiegung gemessen, welches eine län-

ger andauernde Sperrung bedeutete. Der Verkehr über und unter der Brücke wurde komplett gesperrt. In der Folge bildeten sich auf beiden Seiten der Spree stundenlange Staus. Am 15. Dezember konnte die Senatsverwaltung die Brücke nach umfangreicher Prüfung wieder freigeben. Pro Fahrtrichtung steht jedoch jeweils nur noch ein Fahrstreifen zur Verfügung. Der Fuß- und Radverkehr erhält eigene Wege. Die Behelfsbrücke soll Mitte Januar stehen, eine weitere Spur Richtung Friedrichshain geschaffen werden.

Bei den Brückenbauarbeiten der Salvador-Allende-Straße wurde das Vereinshaus der Sportgemeinschaft Hirschgarten e. V. beschädigt, daraufhin gab es eine mündliche Anfrage von der Kollegin Heike Kappel (Die Linke) an den neuen Sportstadtrat Marco Brauchmann (CDU) wer für die Schäden aufkommt. Dieser

Fortsetzung auf S4 ►

**BACHMANN**  
**Immobilien**

Mit uns in sicheren Händen

Uwe G. Bachmann - Videomaker  
für Berlin und Brandenburg

**FOCUS**

**TOP**  
IMMOBILIEN  
MAKLER

**2021**

BERLIN

FOCUS 15/2021  
IN KOOPERATION MIT  
statista

Immobilie Verkaufen?  
Mit Rundum-Service!

Mo-So  
8-22 Uhr **030-56 54 54 54**

## Fortsetzung von S3 ►

bestätigte, dass das Wirtschaftsgebäude beschädigt wurde. Allerdings hat der Verein das Gelände nur gepachtet, deswegen fanden erste Besichtigungen vom Senat und Sportamt statt, die sich wegen einer Kostenbedarfserstellung abgestimmt haben.

Zum Eckwerte-Beschluss erläuterte Bezirksbürgermeister Igel, dass die Haushaltsberatungen sich in diesem Wahljahr etwas anders gestalten. Der neue Haushalt muss erst vom neu gegründeten Senat abgestimmt sein und für den Bezirk vorliegen. Aber bis Mitte März müssen die Eckwerte mit konkreten Zahlen für den Haushalt dann stehen.

Bei zwei Anträgen von der SPD und B'90/Grüne zum Thema die Bibliotheklandschaft unseres Bezirks weiter zu stärken und digital auszubauen sowie die Bibliotheken weitgehend offen zu halten, gab es verschiedene Ansichten. Im Antrag ging es darum, den Medienetat der Bibliotheken zu sichern und die inklusiven Angebote auszubauen, wie zum Beispiel weitere, voll ausgestattete Arbeitsplätze für blinde und sehbehinderte Menschen barrierefrei einzurichten. Für die Johannes-Bobrowski-Bibliothek sollen in Friedrichshagen ein neuer Standort gesucht und die Finanzierung eines neuen Bibliotheksgebäudes gesichert werden. Die CDU hatte aufgrund des fehlenden Personals jedoch empfohlen, den Dringlichkeitsantrag im Ausschuss für Weiterbildung und Kultur zu behandeln, da die Belastung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Amt derzeit sehr hoch sei. Aber mit mehrheit-

lichen Stimmen wurde zwei Anträge zum Thema Bibliotheken beschlossen.

Ein Antrag aus der SPD-Fraktion richtet sich gegen Antisemitismus und für eine stärkere Sichtbarkeit jüdischen Lebens im Bezirk. Hintergrund waren zwei antisemitische Vorfälle im Dezember. Auf dem Marktplatz von Adlershof wurde der Chanukka-Leuchter zerstört, außerdem gab es einen antisemitischen Übergriff auf einen 74-Jährigen in der S-Bahn in Adlershof. Die BVV verurteilte das scharf. Die Anträge wurden einstimmig und fraktionsübergreifend von allen 52 anwesenden Bezirksverordneten verabschiedet. Weiterhin heißt es in dem Antrag, dass sich die Bezirksverordneten für die kulturelle Vielfalt und gegen Antisemitismus und der Relativierung des Nationalsozialismus, inklusive seiner antisemitischen Vernichtungspolitik einsetzen werden.

Die nächste BVV-Sitzung ist für Donnerstag, den 27. Januar geplant. Ich freue mich über ihre Anfragen und Hinweise aus Müggelheim. Zukünftig bin ich im Ausschuss für Straßen, Grünflächen und Ordnungsangelegenheiten, im Ausschuss für Sport sowie dem Rechnungsprüfungsausschuss vertreten. Sie können mir aber gern auch weitere Fragen zu anderen Themen stellen, die sich auf das Bezirksamt beziehen und die in der BVV behandelt werden könnten.

Vielen Dank aber an Sie alle für Ihr Engagement für Müggelheim. Bleiben Sie gesund und munter! Ich wünsche Ihnen ein gesundes neues Jahr!

Ihre Bezirksverordnete Sabine Bock (SPD),  
Tel.: 0171-2042977 oder msbock@gmx.de

## Fährlinie ist noch nicht vom Tisch

Die Verlängerung der Fährlinie 21 nach Müggelheim bleibt im Gespräch. Jetzt hat die Bezirksverordnete der Linken, Petra Reichardt, eine entsprechende schriftliche Anfrage ans Bezirksamt gestellt. Bereits im Mai 2019 wurde vom Bezirksamt beschlossen (Beschlussnummer 0510/26/19), sich bei den zuständigen Stellen im Senat dafür einzusetzen, dass ein Anleger für die F 21 am Ende der Großen Krampe im Bereich Alt-Müggelheim realisiert wird. Denn Fakt ist, dass die Zuständigkeit für die Umsetzung in erster Linie bei der Senatsverwaltung für Umwelt und Verkehr liegt. Jetzt hat das Bezirksamt die Anfrage zum Anlass genommen, noch einmal nachzuhaken und den aktuellen Sachstand einzuholen. „Das Bezirksamt wird die BVV im Rahmen eines weiteren Berichtes zu dem oben genannten Beschluss über den Fortgang der Umsetzung informieren“, schreibt Baustadträtin Claudia Leistner in ihrer Antwort. Wir dürfen gespannt sein, was sich in den vergangenen zwei Jahren dazu geändert hat. Denn zuletzt hatte die BVG dem Projekt eine Absage erteilt, wegen zu langer Fahrzeit. Die Fähre von Grünau nach Müggelheim wäre pro Richtung 45 Minuten unterwegs, was mit einem Schiff nicht zu realisieren sei.

sip



**Jens Meuser**  
Staudernheimer Str. 12, 12559 Berlin

**Küchen- & Möbelmontage**  
**Umbau, Erweiterung**  
**Reparaturen**

Tel.: 030 65018223  
Fax: 030 65018224  
Funk: 0172 3269858  
kontakt@jensmeuser.de



**Bei uns scheint immer die Sonne!**  
**Sonnen- & Nagelstudio**  
Müggelsun

Mo - Fr 10 - 19 Uhr  
Sa 10 - 13 Uhr  
An Sonn- und Feiertagen geschlossen

**Solarium der 4 Jahreszeiten**

**Sonnen im WINTER**

- + stärkt die Abwehrkräfte
- + setzt die Sonnensegel auf gute Stimmung
- + bringt Licht und wohlige Wärme

**Nagel-Neumodellage**  
**Nägel auffüllen**  
**Fußpflege**

Alt - Müggelheim 1/1a  
Tel./Fax 030 / 65 48 80 12



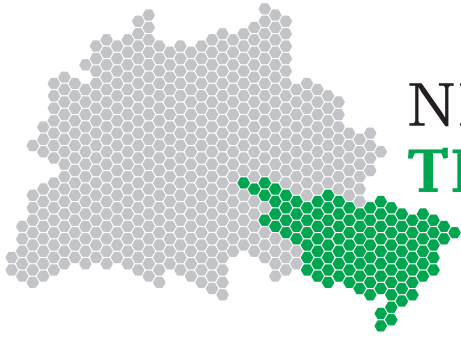
Handwerksmeister  
**André Langner**  
GmbH & Co. KG

**Heizung • Lüftung • Sanitär**

Oberspreestr. 154,  
12557 Berlin  
www.heizungberlin.de  
e-mail: langner@heizungsberlin.de

Tel.: 030/656 616 770  
Fax: 030/656 616 777

**Wir wünschen unseren Kunden und allen Müggelheimern ein gesundes neues Jahr!**



# NEUES AUS TREPTOW-KÖPENICK

## Wohnmobil-Stellplatz muss schließen

Der „Köpenicker Hof“, größter Wohnmobil-Stellplatz im Ostteil der Stadt, muss dem geplanten Stadtquartier Güterbahnhof Köpenick weichen. Auf dem Gaswerk-Gelände soll eine Schule gebaut werden. Der beliebte Wohnmobil-Stellplatz und Touristenzentrum mit Biergarten und Restaurant am Stellingdamm, ist seit dem 3. Januar geschlossen. Die letzten Gäste reisten zum Jahresende ab. Der Grund für die heutige Schließung ist nicht sofort ersichtlich. Denn erst in 15 bis 20 Jahren soll auf dem 50 Hektar großen Areal ein klimaneutrales Stadtgebiet mit rund 1800 Wohnungen entstehen. Der Köpenicker Hof ist das erste Grundstück, was für die Mammutbebauung weichen muss und das, obwohl alles noch nur auf dem Reißbrett geplant ist. Doch eines steht bereits fest: Auf dem ehemaligen Gaswerkgelände, wo Henning Stoerk 2006 seinen Campingplatz eröffnete, soll bis 2025 eine Grundschule entstehen. In ein paar Jahren ist Baubeginn, bis dahin werden noch Bodenarbeiten vorgenommen. In die denkmalgeschützten Gebäude des 1889 gebauten Gaswerks könnten nach der Sanierung soziale Ein-

richtungen wie ein Kiezzentrum Einzug finden.

## Wohnquartier statt Gewerbe

Vier Jahr haben die Planungen für das neue Wohnquartier am Eisenhutweg in Johannisthal gedauert. Jetzt hat das Abgeordnetenhaus den vorhabenbezogenen Bebauungsplan für das 32.000 Quadratmeter große Areal zwischen der Autobahn 113 und dem Landschaftspark Adlershof beschlossen. Das Grundstück war vorher als Gewerbestandort ausgewiesen, in Zeiten der Wohnungsknappheit wurde es jetzt für den Wohnungsbau freigegeben. 583 Wohnungen sollen dort entstehen, Anfang dieses Jahres wird bereits der Baustart erfolgen. 2027 soll das neue Quartier fertig sein - rund zehn Jahre nach Beginn der Planungen. Sämtliche Wohnungen sollen schlüsselfertig an die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft Degewo übergeben werden. Die Rede ist von 1,5 bis 5-Zimmer-Mietwohnungen, die dort gebaut werden. Eine Tiefgarage soll dafür sorgen, dass autofreie ruhige Innenhöfe entstehen. Auch eine Kita mit 80 Plätzen ist dort ge-

plant. 59 Prozent der Wohnungen sollen an Menschen mit Wohnberechtigungsschein vergeben werden.

## Gefährliches Radfahren auf dem R1

Der Müggelschlösschenweg strotzt nur so vor Straßenschäden, vor allem im Waldgebiet. Doch auch der Rest des Radwegs R1 bedarf einer zumindest teilweisen Instandsetzung - das ist teuer. Seit Jahren weist das Bezirksamt den Senat darauf hin, dass es nicht nur mit dem Bau eines Radweges getan ist, sondern dieser auch unterhalten werden muss. „Leider gibt es dafür bis heute keine Lösung. Aus dem jährlichen Unterhaltsbudget für die Straßenunterhaltung allein können diese Arbeiten nicht finanziert werden“, meint Claudia Leistner. Wie teuer die Radweg-Sanierung letztlich werden würde, kann das Bezirksamt nicht beziffern. Dennoch geht die Abteilung davon aus, dass eine Instandsetzung erst mittelfristig möglich sein wird. Leistner verspricht aber, nach Vorliegen des neuen Doppelhaushaltes, erneut die SenUVK auf den dringenden Handlungsbedarf in dieser Angelegenheit hinzuweisen.

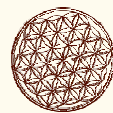
Wir wünschen allen ein gutes und gesundes neues Jahr 2022!



Heilpraktikerin

Antje Kranzusch

Gesprächstherapie  
EMDR - Methodik  
Labordiagnostik



Heilpraktikerin

Petra Ehrhardt

Bioresonanz nach Paul Schmidt  
Diagnostik & Therapie bei chron. Leiden,  
Erschöpfung, Elektro- u. Hochsensibilität



Heilpraktikerin  
für Psychotherapie

Carola Rose

Familien- und Systemaufstellung  
Personenzentrierte Beratung  
Eltern-Kind-Coaching

0151 – 50 49 00 04  
info@emdrpraxis-berlin.de  
www.emdrpraxis-berlin.de

0152 – 28 97 32 27  
p.ehrhardt60@web.de  
www.naturheilkunde-in-mueggelheim.de

030 - 80 09 83 34  
heilpraxis@carola-rose.de  
www.heilpraxis-carola-rose.de

Praxisgemeinschaft

Naturheilkunde in Müggelheim

Gosener Damm 10

# Der Heimatverein geht mit Zuversicht ins neue Jahr 2022

Der Müggelheimer Heimatverein grüßt alle Müggelheimerinnen und Müggelheimer ganz herzlich und wünscht allen alles erdenklich Gute, Gesundheit und Optimismus für das neue Jahr 2022!

Wie bereits berichtet, war der Müggelheimer Heimatverein gezwungen, unseren bereits geplanten traditionellen Adventsmarkt aufgrund der gestiegenen Inzidenzen und den daraus resultierenden behördlich angeordneten Einschränkungen und Auflagen für die Durchführung von Weihnachtsmärkten abzusagen. Den Markt so abzusichern, dass wir für die Sicherheit aller Besucher und Aussteller ausreichend hätten sorgen können, übertraf unsere Möglichkeiten und letztendlich hatten wir auch kein gutes Gewissen mehr.

Allerdings gab es für unsere Kunsthandwerker einen kleinen Lichtblick. Das Müggelheimer Goldgrün, Geschäft für Feinkost und Wein in den Müggelhöfen, ermöglichte jeweils drei Händlern an den Adventssonabenden, ihre Produkte im Ladengeschäft anzubieten. So mancher fand dort ein hübsches Weihnachtsgeschenk oder eine kleine Aufmerksamkeit für die Lieben. Herzlichen Dank an Marcus Reinhardt und Hannah Schmidt für diese Möglichkeit und die inzwischen erprobte Kooperation.

Anfang Dezember konnte der MHV dazu beitragen, mehr Müggelheimern die



SIMONE JACOBUS

Möglichkeit zur Impfung gegen Covid-19 zu geben. Das Gesundheitsamt und die Sozialraumorientierte Planungsordination Treptow-Köpenick hatte beim MHV die Möglichkeit angefragt, im Dorfklub kurzfristig eine Impfkation durchzuführen. Natürlich erklärten wir uns dazu bereit und bauten die Räume der Alten Schule praktisch über Nacht zu einem kleinen Impfzentrum um. Sowohl der MHV als auch das Bezirksamt informierten auf mehreren Kanälen über die anstehende Aktion. Mehrere Mitstreiter des MHV einschließlich Hausmeister standen dann am frühen Morgen des 10. Dezember bereit, als das Team des

Gesundheitsamtes mit drei Impfärzten eintraf. Die ersten „Impfgäste“ standen bereits kurz nach 7 Uhr im dichten Schneetreiben vor der Eingangstür der Alten Schule. Nachdem sich die Abläufe eingespielt hatten, reduzierte sich die Wartezeit auf weniger als 30 Minuten für den Einzelnen. Um 13 Uhr war die Impfkation beendet und 225 Menschen hatten ihre erste, zweite oder dritte Impfung erhalten. Ein schöner Erfolg. Vielen Dank an die Helfer!

Im Zusammenhang mit der andauernden Pandemie und den Veranstaltungen im Dorfklub möchten wir informieren, dass für alle Kurse, Arbeitsgemeinschaften,

## STEUERBERATUNG

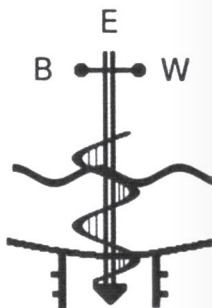
für Unternehmen  
Ihre Steuerkanzlei vor Ort



Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Mein Büro befindet sich in  
Alt-Müggelheim 11  
12559 Berlin  
Telefon: 030.765 84 777

**Mehr Infos unter:**  
[www.kanzlei-manger.de](http://www.kanzlei-manger.de)



Fa. Dipl.-Ing. Hans Joachim Heu  
**BRUNNENBAU / Zertifiziert nach W120**

- Erdwärmepumpen
- Wasserhaltung
- Installationsarbeiten

15566 Schöneiche • Goethestraße 24 • Telefon 030-649 29 88  
[ruediger.heu@gmail.com](mailto:ruediger.heu@gmail.com) • Mobil 0174-37 49 890 • Fax 030-649 55 32

## Meisterbetrieb AXEL BRÜCKNER

- Heizungsanlagen
- Sanitärinstallation
- Badein- und -umbau
- Schmutzwasseranlagen
- Reparaturarbeiten



- Solaranlagen
- Dachrinnen
- Fallrohre, Fensterbleche

Tel.: 030/ 659 61 60  
Funk: 0172 - 3241995

Appelbacher Weg 21,  
12559 Berlin

Meisterbetrieb Axel Brückner

*Die Umwelt ist bei uns  
in guten Händen!*

Versammlungen etc., sofern diese noch stattfinden, im Haus die 2G-Regel gilt. Ab Mitte Januar werden die Räumlichkeiten mit Lüftungsgeräten ausgestattet sein. Nun können wir heute nicht sagen, welche Forderungen die dann eventuell geltende Infektionsschutzverordnung erhebt. Jedoch wird der Betrieb von Lüftungstechnik das Infektionsrisiko senken und die Durchführung von Veranstaltungen erleichtern. Wir werden Sie über aktualisierte Hygienekonzepte informieren.

Großer Beliebtheit erfreute sich in diesem Jahr der traditionelle Müggelheimer Kalender. Leider konnten nicht alle Nachfragen bedient werden, waren die gedruckten Exemplare doch sehr schnell ausverkauft. Verfügbar sind noch Tischkalender mit alten Postkarten und Fotos von Müggelheim und der Wandkalender, den Kinder der Müggelheimer Grundschule gestaltet haben. Beide Kalender können weiterhin während der wöchentlichen Sprechstunde des Heimatvereins mittwochs von 16.30 bis 18 Uhr in der Alten Schule oder im Goldgrün

erworben werden.

Bedanken möchte sich der Heimatverein herzlich bei allen Müggelheimern, die uns mit Geldspenden unterstützt oder uns beispielsweise Gerätschaften, historische Kleidung sowie Karten und Pläne von Müggelheim überlassen haben.

Wir schauen nach vorn und hoffen, dass 2022 die Pandemie überwunden wird und nicht zuletzt auch unser Vereinsleben in die gewohnten Bahnen zurückkehren kann. Mit diesem Optimismus arbeiten wir auch weiter an den Planungen für die Festlichkeiten zum 275jährigen Jubiläum von Müggelheim und dem 100jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Müggelheim. Wir werden laufend darüber informieren und freuen uns über jeden, der uns unterstützen will. Bitte melden Sie sich dazu unter unserer Emailadresse [info@mueggelheimer-heimatverein.de](mailto:info@mueggelheimer-heimatverein.de).

Seien Sie herzlich begrüßt!

*Lutz Melchior, Vorsitzender des Müggelheimer Heimatvereins e.V.*

Wonach er sich zu richten hat



Sätze von Friedrich II. (\*1712 bis +1786)  
Ortsgründer von Müggelheim 1747

## Flotte Sprüche

Zum 275. Geburtstag Müggelheims, wollen wir auch seinen Gründer, Friedrich II., etwas in den Mittelpunkt rücken. Er war bekannt für seine markigen Sprüche und sagte von sich selbst, er schreibe wie ein Kutscher. In unregelmäßigen Folgen werden wir Ihnen einen neuen Satz vorstellen.

So schrieb er in einer Randverfügung auf dem Gesuch eines Pfarrers um Bewilligung eines Zuschusses zum Unterhalt seines Pferdes:

„Es heißt nicht: reitet in alle Welt, sondern gehet in alle Welt und predigt allen Völkern.“

## Hier gibt's PCR-Tests wenn nötig

Wer einen positiven Corona-Schnelltest hat, wessen Corona-Warnapp ein erhöhtes Risiko anzeigt, oder wer offiziell vom Gesundheitsamt als Kontaktperson eingestuft wurde, kann außer in den Arztpraxen auch in einem landeseigenen Testzentrum einen kostenlosen PCR-Test machen. Für Treptow-Köpenick ist das in der HTW in Oberschöneweide, Ernst-Ziesel-Straße 1. Das neue Testzentrum befindet sich im Gebäude G (Bibliothek, Mensa) auf dem Campus Wilhelminenhof. Der Zugang erfolgt über die Johannes-Kraatz-Straße. Autofahrer können über die Peter-Behrens-Straße direkt bis zum Parkplatz am Gebäude fahren. Sollte ein Schnelltest vor Ort positiv ausfallen, ist ein PCR-Nachtest direkt dort ebenfalls kostenfrei möglich. Die gewerblichen Teststellen führen in der Regel keine PCR-Nachtestung durch.

sip

**HGS**  
**Haus- und Gartenservice**  
Ihr Ansprechpartner aus Müggelheim für:

- Holz- u. Bautenschutz
- Baum / Hecken- u. Rasenschnitt
- Entrümpelung u. Entsorgung
- Lackier- u. Anstricharbeiten
- Reparatur- u. Montagearbeiten
- Dachrinnen- u. Fensterreinigung
- Reinigen v. Glasdächern, Terrassen
- Transporte

**ICH WÜNSCHE IHNEN EIN GESUNDES NEUES JAHR 2022 !**

**Jens Grigoleit**  
**0172-31 61 803**

HGS- J.Grigoleit, Gosener Damm 17, 12559 Müggelheim

Das gemütliche Restaurant & Hotel  
mit 100-jähriger Tradition direkt an der Müggelspree gelegen

**Neu Helgoland**  
Neuhelgoländer Weg 1 | 12559 Berlin | ☎ 659 82 47

Beachten Sie bitte unsere aktuellen Öffnungszeiten während der geltenden Corona-Regeln unter [www.neu-helgoland.de](http://www.neu-helgoland.de)

Sa 15.01. Apfeltraum	Sa 12.02. Beatles Cover Band – Pangea
Sa 22.01. ABBA World Revival	Sa 19.02. Pink Floyd Tribute Band - Distant Bells
28./29.01. Die 3 HIGHligen	26./27.02. Dirk Michaelis
Sa 05.02. Best of Bowie	Sa 05.03. Jonathan Blues Band
So 06.02. Live Musik mit 3 Müggelheimer Bands!	
Fr 11.02. Four Roses - Finest Rock & Ballads	

Wir freuen uns auf Sie.  
❤️ lich Ihre Neu-Helgoländer



## LESER BRIEF

### Die Welt ist bunt - freie Meinungsäußerung

Die Welt ist bunt und schön, so die Aussagen der Astronauten, welche die Erde umkreisen. Momentan glaubt man aber, dass die Welt nur in Schwarz und Weiß gesehen wird. Entweder ist man für das Impfen (= die Guten) und alle Menschen, welche sich dagegen entscheiden, sind schwarz und verantwortungslos. Sorry, so einfach ist es nicht!

Die Pandemie spaltet, statt sachlicher Argumentation und freiem Meinungs- austauch werden rein emotionale Urteile gefällt. Besonders über das Internet werden gefühlsbetonte, mitunter hysterische Beschimpfungen von beiden Seiten geäußert. Menschenverachtende Bekundungen, welche unter der Gürtellinie liegen, sind unterstes Niveau und haben mit Objektivität und freier Meinungsäußerung nichts mehr zu tun. Radikalisierung geht schon gar nicht.

Das das Corona-Virus aggressiv ist, steht für die meisten Menschen außer Frage. Hygienemaßnahmen stehen an erster Stelle. Gründliches, richtiges Händewaschen, aber auch eine sorgfältige Mundhygiene - das Virus nistet sich im Mund- und Rachenraum ein - nehmen den gleichen Stellenwert ein. Dieses wird leider viel zu wenig über die Presse verbreitet.

Wenn man auch bei geimpften Personen einen ausgesprochenen, fleckigen Mund- und Nasenschutz schon mit bloßem Auge erkennt, kann einem nur übel werden. Sich über den eigenen verseuchten Mundschutz wieder neu anzustecken, findet keine große Beachtung in der täglichen Berichterstattung der Medien. Bei einer Neuinfektion mit dem Virus sind dann die Ungeimpften schuld. Man braucht immer einen Sündenbock! Fakt ist, dass nach einem Jahr Pandemie noch keine einheitlichen Maßnahmen in Deutschland eingeleitet wurden, welche zu einem dauerhaften Erfolg geführt haben. Momentan fühlt man sich ins Mittelalter versetzt, wo jeder Landesfürst seine eigenen Gesetze machen konnte. Bei einer Pandemie finde ich dieses Verhalten schädlich. Es zeugt von politischem Egoismus auf höchster Ebene. Wie soll Europa identische Vorgehensweisen einführen, wenn man es in Deutschland nicht schafft, einheitliche Anweisungen auszuarbeiten und durchzusetzen?

Wie man Fußballspiele bei voll besetztem Stadion genehmigen konnte, bleibt ein Rätsel und lässt Platz für Spekulationen zu. Ängste kamen nicht auf oder wurden abgewiegelt, obwohl eine Ansteckungsgefahr durch zu enge Kontakte vorprogrammiert war.

Über Ängste, die seit 2 Jahren durch tägliche negative Berichterstattungen auf allen Kanälen geschürt werden, wird wenig diskutiert. Selbst eine positive Äußerung, dass die Fallzahlen momentan sinken, wird gleich mit einer negativen Bemerkung - es seien ja noch nicht alle Auswertungen der Gesundheitsämter ausgewertet, zunichte

gemacht.

Angst bleibt Angst und ist sehr individuell und hat nichts mit Egoismus zu tun. Dass man Impfgegnern fortgesetzt eine soziale Verantwortung abspricht und ihnen Rücksichtslosigkeit vorwirft, ist absurd. Es geht nicht gegen das Impfen im allgemeinen, es geht um einen genetisch veränderten Impfstoff, der noch keine Langzeitstudien aufweist. Es gab Medikamente, welche schwere Nebenwirkungen offenbarten, der Zusammenhang mit dem Medikament (trotz Zulassung) aber erst nach Jahren festgestellt wurde. Erst danach wurden die Präparate vom Markt genommen. Die Angst (Bedenken) der Menschen über den genveränderten Impfstoff darf man nicht übersehen und darf nicht einfach negiert werden.

Bitte nicht zu vergleichen mit der Gruppe der Querdenker, die das Virus schon alleine in Frage stellen und sämtliche Hygienemaßnahmen außer Acht lassen.

Als die Inzidenzrate im Spätsommer, Frühherbst erneut eine Tendenz nach oben zeigte, hätte man die 3G+ Regel für zunächst 2 Wochen einführen können und im wöchentlichen Rhythmus deren Erfolg oder Misserfolg feststellen können und über weitere Vorgehensweisen neu entscheiden müssen. Kein Lockdown, der Menschen an die Belastungsgrenze bringt und Selbstständige in die Insolvenz treibt. Welche Schicksale mit unbekanntem Folgen hängen daran?

Schwarz - Weiß, Dafür - Dagegen, nur die Zwischenfarben (-Töne) machen die Welt bunt.

Blieben Sie gesund.

*Dr. Henny Deda*

M E I S T E R B E T R I E B



Dacheindeckungen  
Abdichtungen  
Dachklempnerei



**EGGEBRECHT** GmbH

INNUNGSBETRIEB

**Spreebordstraße 10 · 15537 Gosen – Neu Zittau**

**Tel.: 0 33 62.81 33**

**[www.dachdeckerei-eggebrecht.de](http://www.dachdeckerei-eggebrecht.de)**

**FERST**  
COMPUTER

seit 1995

**Köpenicker Str. 11  
15537 Gosen**

[info@ferst.de](mailto:info@ferst.de)  
[www.ferst.de](http://www.ferst.de)

*... ganz in Ihrer Nähe!*

**Reparatur, Verkauf & Service  
PC, Notebook & Tablet**

- Notfallhilfe & Vor-Ort-Service
- Datensicherung & Wiederherstellung
- Virenbereinigung und Systempflege
- WLAN- & Netzwerkeinrichtung
- Aufrüstung & Erweiterung

*... und vieles mehr!*

Terminvereinbarung unter:

**Tel. 0 33 62/82 00 97**



# KLEINANZEIGENMARKT



**KIRCHEN-  
TERMINE**  
IM JANUAR

## Service

**Elektriker gesucht?** Qualifizierter Elektromonteur übernimmt kleinere und größere Aufträge sowie diverse Arbeiten in Haus und Garten! Tel. 0173-778 19 74

**Schlosser / Metallbauer gesucht?** Übernehme kleinere und größere Aufträge. M. Justin, Tel.: 0152-53 51 75 54

**Ankauf von Schmuck aller Art**  
Fachkundig – Zuverlässig – Diskret  
Tel.: 030-65 94 04 90  
Funk 0157-524 241 23

**Fenster, Türen, Rollläden  
Sonnenschutz, Fliegengitter**  
M. Winkler Tel. 030-659 86 49

**Mobiler Friseur!** Gern mache ich bei Ihnen einen Hausbesuch. Rufen Sie mich an N. Gastler Tel.: 53 69 63 90

**Ankauf von Antiquitäten und alten Dingen**, z.B. Porzellan, Bestecke u.v.m. Bitte alles anbieten!  
Tel. 030-65 94 04 90

**Ambiente zum Wohnen & Schenken.** Beratung und Verkauf immer von Montag bis Freitag nach tel. Vereinbarung unter Tel. 0151-172 83 692.

Preisw. fachg. **Maurer- u. Fliesenarb., Innenaus- u. Umbau**, u.v.m., Angebote/ Terminabsprachen: Tel. 6595965, Mobil: 0170/382 02 06  
www.Berliner-Bauhandwerk.de

## DIES & DAS

**Mobile Hundeschule „Fellnase“** kommt zu Ihnen. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 030-60 03 30 44.

**Hockey Starterset für Kinder** zu verkaufen. Schlägerlänge ca. 94 cm (für 8-12-Jährige). Dazu: 2 Bälle, Schienbeinschoner mit Strümpfen, Zahnschutz (neu), Handschuh und rote Hockeytasche. Alles gebraucht, 50 Euro VB. Tel.: 030-659 51 29

## HAUS & GARTEN

**Jetzt den Urlaub für Ostern und Sommer planen:** komfortable Ferienwohnung in Zingst/Darß, direkt am feinen Ostseestrand für bis zu 6 Personen. 100Meter vom Strand, allergikerfreundlich, keine Haustiere. Genießen Sie lange Strandwanderungen, Radtouren (Unterstellmöglichkeiten und Verleih vor Ort) oder die Atmosphäre des hübschen Fischerortes. Infos unter 0177-25 91 169.

Alle Termine stehen unter Vorbehalt. Änderungen entnehmen Sie bitte kurzfristig unserer Website ([www.evangelische-kirchengemeinde-mueggelheim.de](http://www.evangelische-kirchengemeinde-mueggelheim.de)), den Aushängen oder erfragen sie telefonisch (65 94 05 93).

### GOTTESDIENSTE

Sonntag 9.1., 10 Uhr: Gottesdienst zum Epiphaniast - Pfn. Schwedusch-Bishara  
Sonntag 16.1., 10 Uhr: Gottesdienst - Pfr. Wohlfarth

Sonntag 23.1., 10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst - Pfn. Schwedusch-Bishara  
Sonntag 30.1., 10 Uhr: Gottesdienst - Lektorin J. Schön.

### CHRISTENLEHRE

donnerstags,  
14.30-15.15 Uhr 1.-2. Klasse,  
15.30-16.15 Uhr 3.-4. Klasse,  
17.30-18.15 Uhr 5.-6. Klasse, im Gemeindezentrum (oder per Brief); Auskunft unter Tel.: 96 06 79 62)

**GESPRÄCHSKREIS** Mi, 12.1. 19 Uhr zur Jahreslosung: Gemeindezentrum

**ÖKUMENISCHER FRAUENGRUPPE** Mo., 17.1., 14.30 Uhr im Gemeindezentrum, bitte vorher anmelden

**ELTERNKREIS** Mo., 17.1., 19 Uhr Gemeindezentrum

**UMWELTKREIS** bei Familie Dr. König, Termin bitte erfragen unter Tel.: 659 88 17

**SPRECHSTUNDE DER PFARRERIN** dienstags, 17-19 Uhr, Büro im Gemeindezentrum

## NEUER STANDORT



**Ab Freitag,  
den 7.01.2022**

**stehen wir mit  
unserem  
Fleischverkaufswagen  
in der**

**Odernheimer Str. 5  
(gegenüber der Eisdielen).**



## Schornsteine

Schornsteinfegermeister Mike Gehrmann

## Kamine

Ofenbaumeister Dirk Hoffmann



### Schornsteinfegermeister

Mike Gehrmann

Tel: 65 90 80 22

Funk: 0173-368 29 37



*Zum Glück  
gibt's den Schornsteinfeger ...*

- Beratung, Verkauf, Montage
- Schornsteinbau
- Energieberatung / Energiepässe
- Thermografie
- Blower-Door-Messung
- Schornsteinfegerarbeiten

### Ofenbaumeister

Dirk Hoffmann

Tel: 65 98 30 8

Funk: 0172-304 11 38

*... gemütliche Wärme  
aus Meisterhand*

- Individueller Kamin- & Ofenbau
- Kaminbausätze
- Kaminöfen & Pelletöfen
- Beratung und Planung
- Verkauf
- Reparaturarbeiten

Alt-Müggelheim 3, 12559 Berlin

Öffnungszeiten: Mo + Di 10-14 Uhr und Di + Do 16-18 Uhr



# NEUES AUS DEN VEREINEN



## Müggelheimer SC - Kanu (Kramponburger Weg 29g)

Der Müggelheimer Sport Club e. V. wünscht allen Leserinnen und Lesern des Müggelheimer Boten ein gesundes Jahr 2022! Wir hoffen, Sie hatten einen guten Start in das neue Jahr.

Leider können wir in dieser Ausgabe nicht über die geplante Nikolauswanderung mit anschließender Weihnachtsfeier auf unserem Vereinsgelände berichten. Wir haben uns Anfang Dezember aufgrund der steigenden Inzidenzen dazu entschieden, von diesem Event abzusehen und hoffen, bei einem Frühlingsfest den gemeinsamen Austausch und das Miteinander nachzuholen.



Liebevoll gebastelter Weihnachtsbaumschmuck: Kanuten in ihren Kajaks.

Umso mehr freut es uns, dass unser Trainerteam unseren jungen Kanuten und Kanutinnen eine kleine Weihnachtsfeier im Rahmen ihrer Trainingsgruppen mit

Musik und Plätzchen ermöglicht hat. Eine ganz besondere Überraschung für die Kinder waren die weihnachtlich verpackten und selbst gemachten Baumanhänger, die von Christiane Sobek liebevoll in ausreichender Anzahl gebastelt wurden. Nun hingen an unseren Weihnachtsbäumen ganz passend Sportler und Sportlerinnen in Kajaks. Herzlichen Dank für diese tolle Aktion - die Kinder und auch wir Eltern haben uns sehr gefreut! Über geplante Wettkämpfe und Veranstaltungen können wir Sie hoffentlich in der kommenden Ausgabe informieren und verbleiben mit sportlichen Grüßen,  
Ihre Müggelheimer Kanuten und Kanutinnen!



Kathrin Sobek

Tag- und Nachruf:  
030.922 56 293

## Sobek - Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattung



Kingerallee 24 · 12555 Berlin

**Erd- oder Feuerbestattung komplett ab 1695,- €.**

Inklusive: Sarg mit Sargausstattung und Bestattungskleid, Schmuckurne und kleiner Blumenschmuck für Sarg oder Urne, eine Überführung, Durchführung der Trauerfeier mit Musik, Einäscherungsgebühren, 5 Sterbeurkunden sowie Erledigung aller Formalitäten, Beratung jederzeit bei Ihnen zu Hause.

# Kußerow

BESTATTUNGSHAUS



Als Müggelheimer biete ich an, kostenfrei zur Beratung zu Ihnen ins Haus zu kommen. Wir versprechen keine Billigbestattungen, aber persönliche, herausragende Beratung und Leistung zu einem vernünftigen Preis.

Rüdiger Kußerow – fachgeprüfter Bestatter –  
in der 3. Generation im Bestattungshaus Kußerow  
Silbersteinstraße 73 | 12051 Berlin  
jederzeit erreichbar unter (030) 626 13 36

[www.bestattungen-kusserow-berlin.de](http://www.bestattungen-kusserow-berlin.de)

Bestattungshaus  
Feige



Tag und Nacht  
030 65 018 018

[www.bestattungshaus-feige.de](http://www.bestattungshaus-feige.de)



# GESCHICHTEN AUS DEM MÜGGELWALD

## Amany, was hältst du von einem Hundecafé?

Von Ingrid Zweiniger

Die schöne Weihnachtszeit ist nun vorbei. Hoffentlich kommt der Winter mit seinen Schneeflocken auch nochmal zu uns in den Müggelwald. Es ist schon komisch: Überall blühen kleine Blumen. Warum eigentlich? Die haben doch noch gar nichts bei uns zu suchen, die dürfen doch erst im Frühjahr blühen? Ich verstehe das nicht. Trabbi rannte durch den Garten. Wer kann mir nur helfen? Vielleicht mein kleines Kätzchen, oder Herrchen und Frauchen? Mal sehen, ob die sich mal über dieses komische Wetter unterhalten. Denn Herrchen und Frauchen unterhalten sich oft darüber, weil ihnen das auch nicht gefällt.

Trabbi lag ab und zu vor dem Kamin um die Winterzeit zu genießen. Fritzi hatte keine Lust, sie rannte lieber durch den Garten und beobachtete die Tiere.

Eines Tages hatten Herrchen und Frauchen die Idee, Trabbi mitzunehmen. Sie wollten einkaufen gehen und Trabbi sollte an dem Einkaufsbummel teilnehmen. Trabbi freute sich. Das hatte es schon lange nicht mehr gegeben. Autofahren und viele Menschen und auch Hunde treffen, die er noch nicht kannte. Ein schöner Tag, um all die traurigen Gedanken vom schneeflockenfreien Winter loszuwerden.

Es war lustig und Trabbi hatte seine Freude, denn was er dann sah, war schon außergewöhnlich. In der großen Einkaufs-

halle liefen viele Menschen mit einem kleinen Wagen rum. Diese Wagen waren voller Lebensmittel. Dann gab es eine Bäckerei in der Halle und dort standen auch Tische und Stühle, wo die Menschen saßen und etwas tranken und auch aßen. Und auf einmal war da ein Tisch, da saß ein kleiner Hund auf einem Stuhl und eine Tasse stand auf dem



Tisch. Trabbi war sprachlos.

„So etwas habe ich ja noch nie gesehen. Frauchen, ist das hier ein Hundecafé? Darf ich mich hier auch an einen Tisch setzen? Ich möchte mich mit dem Hund unterhalten.“

„Trabbi, das ist kein Hundecafé, aber wenn du so artig bist wie dieser kleine Hund, dann mach das doch.“

„Hallo Hundchen, ich bin Trabbi. Darf ich zu dir kommen? Hier ist ja noch Platz am Tisch.“

„Na klar, wenn du artig bist, du großer Hund und wenn du in so einen Sessel passt, dann mach das doch.“

Trabbi freute sich.

„Also so etwas habe ich noch nie erlebt. Es ist schön, auch mal etwas Außergewöhnliches zu sehen. Ich sage dir erst einmal wer ich bin. Ich heiße Trabbi und wer bist du?“

„Ich bin Amany und wenn Herrchen und Frauchen einkaufen gehen, dann darf ich dabei sein. Und nach dem Einkaufen wird hier gegessen und getrunken und dann muss ich eben auch dabei sein. Und deshalb sitze ich hier.“

„Ich finde das super. Und da meckert keiner von den Menschen rum, wenn sie dich hier sitzen sehen, Amany?“

„Nein, ich bin ganz artig. Ich sitze in dem Sessel auf einer Decke und an den Tisch gehe ich nicht ran. Das haben mir Herrchen und Frauchen verboten.“

„Ich finde das prima Amany. Ich habe da eine Idee. Was hältst du davon, wenn wir ein Hundecafé eröffnen, denn ich weiß, dass es schon ein Katzencafé gibt.“

Amany war baff. „So etwas habe ich noch nie gehört, aber das ist eine Superidee. Ich denke darüber nach und wir sprechen darüber, wenn wir uns das nächste Mal sehen. Also bis bald, Trabbi, und bleib gesund!“

„Tschüss Amany, bis bald!“ ●



### CATHOLY BESTATTUNGEN begleitend an Ihrer Seite



- Hausbesuche
  - Vorsorgegespräche
  - Beratungen
- kostenlos und  
unverbindlich

Telefon: 0 33 62/2 05 82

Friedrichstr. 37, 15537 Erkner

Telefon: 03 36 38/67 000

Waldstr. 36, 15562 Rüdersdorf

Traurig nehmen wir Abschied von unserer  
geliebten Mutter, Schwiegermutter und Oma



## Margot Makowski

\* 8. März 1934 † 7. Dezember 2021

Christine und Henry  
Bärbel und Wolfgang  
Antonia und Philipp

Die Urnenbeisetzung findet  
am 12. Januar 2022 um 13:00 Uhr  
auf dem Waldfriedhof in Müggelheim statt.

# KULTUR TIPPS

## Premiere im Schloßplatztheater

Bleibt zu Hause. So heißt das neue Musiktheaterstück, mit dem das Schloßplatztheater ins neue Jahr startet. Am Freitag findet die Premiere dieser ungewöhnlichen Urlaubs-Radio-Show statt. Steffen Thiemann und Leo Solter haben das Stück inszeniert und nehmen Sie mit auf eine Reise an das definitiv schönste Ende der Welt. Wo und wann sich dieses findet, ob die Sendezeit dafür überhaupt ausreicht - lassen Sie sich überraschen und Ihrer Phantasie freien Lauf. Denn sicher ist nur eines: Jedem Anfang wohnt ein Ende inne. Das Projekt in Kooperation mit dem Schloßplatztheater wurde gefördert durch das Kulturamt des Bezirks gefördert.

Die Aufführungen sind erst mal vom 8.-16. Januar geplant, immer 19.30 Uhr, sonntags 16 Uhr.

Infos und Tickets: [schlossplatztheater.de](http://schlossplatztheater.de)

## Berlin einst und jetzt in einer Fotoausstellung

Unter dem Thema „Berlin - einst und jetzt“ zeigt die Fotogruppe Ortclick, wie sich Berlin nach der Wende entwickelt und verändert hat.

„Berlin ist nicht - Berlin wird!“ Dieser



Spruch versinnbildlicht den ständigen Wandel der Metropole an der Spree. In den Jahren zwischen 1992 - 2020 haben die Mitglieder der Fotogruppe Ortclick bei vielen Fotospaziergängen die Veränderungen an Gebäuden und Plätzen fotografisch erfasst. Leider können wir nur einen kleinen Teil der Arbeiten ausstellen. Zur besseren Übersicht finden die Besucher alte und neue Aufnahmen in einem Rahmen gegenübergestellt.

+++

Eine zweite Ausstellung widmet sich einem wahrhaft dunklen Kapitel der Berliner Geschichte: „In den Kellern Berlins“. Es ist bis heute wenig bekannt, dass Teile der Rüstungsproduktion in Berlin am Ende des Zweiten Weltkriegs in bombensichere unterirdische Fabrika-

tionsräume inmitten der Stadt verlagert wurden. Die aus acht Tafeln bestehende Ausstellung beleuchtet dies nun am Beispiel des größten Elektronenröhrenwerks Europas, des Röhrenwerks von Telefunken, damals eine 100-prozentige Tochterfirma der AEG. Die von den Historikern Thomas Irmer und Bernhard Kohlenbach kuratierte Ausstellung begibt sich auf Spurensuche zu den historischen Orten. Den Umbau der Keller planten bekannte Industriearchitekten.

**Ort:** Industriesalon Schöneweide, Reinbekstraße 10 in Oberschöneweide  
**Termin:** Ab 8. Januar bis 27. Februar, jeweils mittwochs bis sonntags 14-18 Uhr  
**Eintritt:** frei

**Die nächste Ausgabe des Müggelheimer Boten erscheint am 5./6. Februar 2022.**

**Anzeigenschluss ist am Donnerstag, 27. Januar 2022.**

### IMPRESSUM

Verlag und Redaktion: Müggelheimer Bote, Darsteiner Weg 36 a, 12559 Berlin, Tel. 030/65 90 87 05

[redaktion@mueggelheimer-bote.de](mailto:redaktion@mueggelheimer-bote.de)

Herausgeber: Umweltkreis in der evangelischen

Kirchengemeinde Berlin-Müggelheim (UWK)

UWK-Sprecher: Dr. Horst König,

Tel./Fax: 659 88 17 ([horst.koenig@berlin.de](mailto:horst.koenig@berlin.de))

Chefredakteurin: Simone Jacobius

Anzeigen: Angela Draffehn, Tel. 65 94 00 65,

Fax: 65 94 00 66, [angeladraffehn@t-online.de](mailto:angeladraffehn@t-online.de)

Internet: [www.mueggelheimer-bote.de](http://www.mueggelheimer-bote.de)

Kontonr.: IBAN DE62 1009 0000 3801 2000 00,

BIC: BEVODEBB

Druck: Druckerei Lippert GmbH, Boxhagener Str.

76-78, 10245 Berlin

Namentlich gekennzeichnete Texte entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Belieferung.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und Artikel zu kürzen. Der Müggelheimer Bote wird auf absolut chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.



## Immobilienverkauf leicht gemacht!

Nutzen Sie die Kompetenz und Erfahrung eines starken Partners. So erzielen Sie einen guten Preis. Besichtigungen erfolgen ausschließlich mit finanzierungsvorgeprüften Kunden.

Für eine kostenlose Preiseinschätzung Ihrer Immobilie einfach QR-Code scannen. Für den Käufer sind alle Leistungen kostenfrei. Ich freue mich auf Sie.



\*Zusammen mit der Sparkassen-Finanzgruppe lt. Immobilienmanager Ausgabe 09/17.

Roy Domke · Regionalleiter der LBS Nord und der LBS Immobilien GmbH Nord West  
Hönower Str. 43 · 12623 Berlin · Tel. 030/56 59 94-15 · 01 77/215 70 85 · [roy.domke@lbs-nord.de](mailto:roy.domke@lbs-nord.de)

[www.lbsi-nordwest.de](http://www.lbsi-nordwest.de)

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**